Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen der Firma Zill GmbH & Co. KG

§ 1 Allgemeines – Geltungsbereich

(1) Lieferungen, Leistungen und Angebote der Firma Zill GmbH & Co. KG – im folgenden Verkäuferin genannt – erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Verkaufsbedingungen. Entgegenstehende oder von unseren Verkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Käufers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere Verkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Verkaufsbedingungen abweichender Bedingungen des Käufers die Lieferung an den Käufer vorbehaltlos ausführen.

(2) Diese Verkaufsbedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn diese nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.

(3) Unsere Verkaufsbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmern im Sinn von § 310 Abs.1 BGB.

§ 2 Angebot – Angebotsunterlagen

(1) Die Angebote der Verkäuferin sind freibleibend und unverbindlich. Annahmeerklärungen und sämtliche Bestellungen bedürfen zu Ihrer Rechtswirksamkeit der schriftlichen Bestätigung der Verkäuferin. Das gleiche gilt für Ergänzungen, Abänderungen oder Nebenabreden.

(2) Abbildungen, Maße, Gewichte oder sonstige Warenbeschreibungen sind nur verbindlich, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart wird. Handelsübliche Abweichungen der Ware betreffend Qualität, Gewicht, Maß, Stärke und Farbe bleiben vorbehalten.

§ 3 Preise – Zahlungsbedingungen

(1) Soweit nicht anders angegeben, hält sich die Verkäuferin an die in ihren Angeboten enthaltenen Preise 8 Tage ab Angebotsdatum gebunden. Maßgeblich sind die in der Auftragsbestätigung der Verkäuferin genannten Preise zzgl. der jeweiligen gesetzlichen Umsatzsteuer. Zusätzliche Lieferungen und Leistungen werden gesondert berechnet.

(2) Soweit nichts anderes vereinbart, sind die Rechnungen der Verkäuferin mit Erhalt der Rechnung sofort ohne Abzug fällig. Die Annahme von Schecks, sofern die Verkäuferin diese akzeptiert, erfolgt stets nur zahlungshalber. Es gelten die gesetzlichen Regeln betreffend die Folgen des Zahlungsverzugs.

(3) Aufrechnungsrechte stehen dem Käufer nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Käufer insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

§ 4 Lieferzeit

(1) Die von der Verkäuferin angegebenen Liefertermine sind unverbindlich, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

(2) Liefer- und Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt und aufgrund von Ereignissen, die der Verkäuferin die Lieferung wesentlich erschweren oder unmöglich machen – hierzu gehören auch nachträglich eingetretene Materialbeschaffungsschwierigkeiten, Betriebsstörungen, Streik, Pandemien, Kriege, Aussperrung, Personalmangel, Mangel an Transportmitteln, behördliche Anordnungen usw. auch wenn sie bei Lieferanten der Verkäuferin oder deren Unterlieferanten auftreten – hat die Verkäuferin auch bei verbindlich vereinbarten Lieferterminen nicht zu vertreten. Sie berechtigen die Verkäuferin, die Lieferung um die Dauer der Behinderung zzgl. einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben oder wegen des noch nicht erfüllten Teils ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten. Wenn die Behinderung länger als drei Monate dauert ist der Käufer berechtigt, nach angemessener Nachfristsetzung, hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurückzutreten.

(3) Wir sind im Falle ausbleibender, nicht richtiger oder nicht rechtzeitiger Selbstbelieferung nur dann nicht zur Lieferung verpflichtet, wenn wir zuvor ein mit der Bestellung des Käufers kongruentes Deckungsgeschäft mit unserem Zulieferer abgeschlossen haben und von uns weder die Nichtbelieferung noch die nicht richtige oder nicht rechtzeitige Belieferung durch unseren Zulieferer zu vertreten ist. Liegen die vorstehenden Voraussetzungen vor, sind wir berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Wir werden den Käufer über die Nichtverfügbarkeit der Leistung unverzüglich informieren und ihm eine bereits erbrachte Gegenleistung unverzüglich erstatten.
Sind wir mit der Lieferung in Verzug, haften wir nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist. Für jede vollendete Woche des Verzugs kann der Käufer abweichend hiervon eine pauschalierte Verzugsentschädigung in Höhe von 0,5 % des Lieferwertes, insgesamt jedoch höchstens 5 % des Lieferwertes geltend machen, sofern er nicht einen höheren Schaden nachweist. Dem Käufer bleibt es unbenommen, einen weitergehenden Schaden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen geltend zu machen. Die vorstehende Begrenzung gilt nicht bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit sowie in den Fällen des § 7 Abs. 2 dieser Bedingungen genannten Ausnahmen.

(4) Die Verkäuferin ist jederzeit zu Teillieferungen berechtigt.

§ 5 Gefahrenübergang

(1) Die Gefahr geht auf den Käufer über, sobald die Sendung an die den Transport ausführende Person übergeben worden ist oder zwecks Versendung das Lager des Verkäufers verlassen hat. Falls der Versand ohne Verschulden der Verkäuferin unmöglich wird, geht die Gefahr mit der Meldung der Versandbereitschaft auf den Käufer über.

§ 6 Sachmängelhaftung

(1) Der Käufer muss die gelieferte Ware unverzüglich auf Qualitäts- und Mengenabweichungen untersuchen und der Verkäuferin erkennbare Mängel innerhalb einer Frist von einer Woche ab Empfang der Ware schriftlich anzeigen; andernfalls ist die Geltendmachung des Sachmängelhaftungsanspruchs ausgeschlossen. Verdeckte Mängel sind der Verkäuferin innerhalb einer Frist von einer Woche ab Entdeckung schriftlich anzuzeigen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Den Käufer trifft die volle Beweislast für sämtliche Anspruchsvoraussetzungen, insbesondere für den Mangel selbst, für den Zeitpunkt der Feststellung des Mangels und die Rechtzeitigkeit der Mängelrüge.

(2) Die Sachmängelhaftung entfällt, wenn der Käufer Gebrauchsanweisungen der Verkäuferin nicht befolgt.

(3) Soweit ein Mangel der Kaufsache vorliegt, ist die Verkäuferin nach ihrer Wahl zur Nacherfüllung in Form einer Mangelbeseitigung oder zur Lieferung einer neuen mangelfreien Sache berechtigt.

(4) Schlägt die Nacherfüllung fehl, so ist der Käufer nach seiner Wahl berechtigt, Rücktritt oder Minderung zu verlangen.

(5) Die Sachmängelhaftungsfrist beträgt ein Jahr, beginnend mit dem Übergang der Gefahr auf den Käufer. Dies gilt nicht im Fall des Vorsatzes oder bei arglistigem Verschweigen eines Mangels oder soweit wir eine Beschaffenheitsgarantie übernommen haben.

(6) Die vorstehenden Verjährungsfristen gelten nicht für (i) Schadensersatzansprüche wegen Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, (ii) Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz sowie (iii) Ansprüche aus vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung. In diesen Fällen richten sich sowohl Schadensersatz- als auch Sachmängelansprüche nach den hierfür jeweils geltenden gesetzlichen Verjährungsfristen. Für Schadensersatzansprüche gilt im Übrigen § 7.

§ 7 Gesamthaftung

(1) Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Käufer Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit unserer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen, beruhen. Bei einfacher Fahrlässigkeit haften wir nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht). In diesem Fall ist unsere Haftung auf den Ersatz des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens begrenzt. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf. Eine weitergehende Haftung auf Schadensersatz ist, vorbehaltlich der Reglung in Abs. 2, ausgeschlossen.

(2) Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt; dies gilt auch für die zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz oder bei Übernahme einer Garantie.

(3) Soweit die Schadensersatzhaftung uns gegenüber ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Schadensersatzhaftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

(4) Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, treten wir dem Käufer, auf dessen Verlangen, die uns gegen unseren jeweiligen Lieferanten zustehenden Ansprüche wegen des dem Anspruch zugrundliegenden Mangels oder der Pflichtverletzung ab.

(5) Der Käufer stellt die Verkäuferin von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die auf einer vom Käufer zu vertretenden Pflichtverletzung beruhen. Dies gilt insbesondere für Ansprüche, die darauf beruhen, dass (i) die gelieferte Ware vom Käufer oder von Dritten verändert, weiterverarbeitet oder unsachgemäß verwendet wurde, (ii) die Ware nicht entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen oder den von der Verkäuferin erteilten Hinweisen eingesetzt wurde oder (iii) durch die Einbindung der Ware in ein Produkt oder System des Käufers Schutzrechte Dritter verletzt werden, sofern die Verletzung nicht auf einem von der Verkäuferin zu vertretenden Mangel der gelieferten Ware beruht. Die Freistellung umfasst auch die erforderlichen Kosten der Rechtsverteidigung. Eine Freistellungspflicht besteht nicht, soweit die Ansprüche auf einem von der Verkäuferin zu vertretenden Mangel der gelieferten Ware beruhen.

§ 8 Eigentumsvorbehaltssicherung

(1) Die Ware bleibt bis zur vollständigen Erfüllung aller Forderungen aus der Geschäftsverbindung, einschl. Nebenforderungen, die der Verkäuferin aus jedem Rechtsgrund zustehen, Eigentum der Verkäuferin. Der Eigentumsvorbehalt bleibt auch dann bestehen, wenn einzelne Forderungen der Verkäuferin in eine laufende Rechnung aufgenommen werden und der Saldo gezogen und anerkannt wird.

(2) Bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, die Kaufsache zurückzunehmen. In der Zurücknahme der Kaufsache durch uns liegt ein Rücktritt vom Vertrag. Wir sind nach Rücknahme der Kaufsache zu deren Verwertung befugt, der Verwertungserlös ist auf die Verbindlichkeiten des Kunden – abzüglich angemessener Verwertungskosten – anzurechnen.

(3) Über Zwangsvollstreckungsmaßnahmen Dritter in die Vorbehaltsware hat uns der Käufer unverzüglich unter Übergabe der für eine Intervention notwendigen Unterlagen zu unterrichten; dies gilt auch für Beeinträchtigungen sonstiger Art.
Unabhängig davon hat der Käufer bereits im Vorhinein die Dritten auf die an der Ware bestehenden Rechte hinzuweisen. Die Kosten einer Intervention der Verkäuferin trägt der Käufer, soweit der Dritte nicht in der Lage ist, diese zu erstatten.

(4) Der Käufer ist berechtigt, die Kaufsache im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu verkaufen; er tritt uns jedoch bereits jetzt alle Forderungen mit allen Nebenrechten, einschl. etwaiger Saldoforderungen, in Höhe des Rechnungsbetrages unserer Forderung ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen seine Abnehmer oder Dritte erwachsen. Wir nehmen die Abtretung an. Zur Einziehung dieser Forderung bleibt der Käufer auch nach der Abtretung ermächtigt. Unsere Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt. Wir verpflichten uns jedoch, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinnahmten Erlösen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät und insbesondere kein Antrag auf Eröffnung eines Vergleichs- oder Insolvenzverfahrens gestellt ist oder Zahlungseinstellung vorliegt.

(5) Verpfändung oder Sicherungsübereignung der Ware bzw. der abgetretenen Forderungen sind unzulässig.

(6) Die Be- und Verarbeitung der Kaufsache durch den Käufer wird stets für uns vorgenommen. Wird die Kaufsache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Kaufsache zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Für die durch Verarbeitung entstehende Sache gilt im Übrigen das Gleiche wie für die unter Vorbehalt gelieferte Kaufsache.

(7) Der Käufer ist verpflichtet, der Verkäuferin auf Verlangen eine genaue Aufstellung der dem Käufer zustehenden Forderungen mit Name und Anschrift der Abnehmer, Höhe der Forderungen usw. auszuhändigen und alle für die Geltendmachung notwendigen Auskünfte zu erteilen.

(8) Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Käufers insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert unserer Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10 % übersteigt. Die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt uns.

§ 9 Gerichtsstand – Erfüllungsort

(1) Ist der Käufer Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist unser Geschäftssitz Gerichtsstand; wir sind jedoch berechtigt, den Kunden auch an seinem Wohnsitzgericht zu verklagen.

(2) Für diese Geschäftsbedingungen und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen den Parteien gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Geltung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

(3) Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist unser Geschäftssitz Erfüllungsort.

§10 Salvatorische Klausel

(1) Sollte eine Klausel dieser allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen unwirksam oder nichtig sein, beeinträchtigt das die Wirksamkeit des Vertrages und der übrigen Klauseln nicht. Gleiches gilt für Regelungslücken.

(Stand: September 2026)

General Terms and Conditions for Supply and Delivery – Zill GmbH & Co. KG

§ 1 General – Scope

(1) Any and all supplies, deliveries and offers of Zill GmbH & Co. KG – hereinafter "Seller" – shall exclusively be made on the basis of these General Terms and Conditions. Unless explicitly agreed to in writing Seller does not accept Buyer´s General Conditions to the extent as they contradict or are inconsistent with these General Terms and Conditions. Seller´s General Terms and Conditions shall also apply in the event of performance of supply or delivery without Seller´s reserve despite positive knowledge of Buyer´s contradictory or inconsistent purchase conditions.

(2) These General Terms and Conditions shall also apply for all future contractual relations irrespective of any subsequent explicit agreement with regard to their application.

(3) These General Terms and Conditions shall apply to companies within the scope of § 310 sect.1 BGB only.

§ 2 Offer – Documents

(1) Any and all of Seller´s offers shall be without obligation and non-binding. Acceptances and orders shall not be binding unless confirmed to in writing by Seller. The same shall apply with regard to amendments, modifications and collateral agreements.

(2) Drawings, measures, weights and any other descriptions of the goods shall only be binding where explicitly agreed to in writing. Seller shall reserve deviations of the goods in quality, weight, measures or thickness as are usual in trade.

§ 3 Prices – Terms of Payment

(1) Unless otherwise agreed prices stated in Seller´s offer shall be valid and binding for a period of 8 days from the date of the offer. The prices inclusive of applicable statutory VAT stated in Seller´s order confirmation shall prevail. Additional supplies or services shall be charged separately.

(2) Unless otherwise agreed Seller´s invoices shall be due and payable without reductions on the date of receipt of the invoices. Taking of cheques, where accepted by Seller, shall only be made on account of payment. Consequences of late payments shall be as stipulated by the applicable statutory regulations.

(3) The Buyer may set off only those claims that are undisputed, accepted by Seller or that have been finally determined by a court of competent jurisdiction. The Buyer shall have a right of retention only to the extent that his claims are based on the same contractual relation.

§ 4 Time of Delivery

(1) Unless otherwise explicitly agreed to the date of delivery stated by Seller shall not be binding.

(2) Seller shall not be liable for delays in deliveries or services including delays of binding delivery dates, due to force majeure or due to events substantially aggravating the performance of deliveries or services or rendering them unachievable. Such events irrespective of their occurrence at the Seller, her suppliers or sub-suppliers, shall include but not be limited to subsequent restrictions to acquisition of raw material, plant interruption, strike, pandemics, wars, lockouts, shortage of personnel or transportation, official orders of competent authorities etc. In such case Seller shall be entitled to extend the time for delivery accordingly plus a reasonable start-up period or to withdraw in whole or in part from the contract with regard to that portion not yet delivered or performed.
If delivery is delayed by more than three months Buyer shall after granting a reasonable grace period, be entitled to withdraw from the contract with regard to that portion not yet delivered or performed.

(3) In the event of failed, wrong or delayed supply by Seller´s suppliers, Seller shall only not be obliged to deliver if Seller has previously concluded a congruent covering transaction with its supplier and if Seller is not responsible for the failed, wrong or delayed supply by its supplier. If the above requirements are met, Seller shall be entitled to withdraw from the contract. Seller shall inform the Buyer without undue delay of the non-availability of the delivery and shall promptly refund any consideration already paid by the Buyer.
If Seller is in default of delivery, Seller shall be liable in accordance with the statutory provisions, unless otherwise provided for below. For each full week of delay, the Buyer may, notwithstanding the foregoing, claim a lump-sum compensation for delay in the amount of 0.5% of the delivery value, limited to a maximum of 5% of the delivery value in total, unless the Buyer proves a higher damage. The Buyer shall remain entitled to claim any further damage in accordance with the statutory provisions. The foregoing limitation shall not apply in cases of intent or gross negligence or in the cases of the exceptions specified in Section 7 (2) of these Terms and Conditions.

(4) Partial supplies shall be permissible at any time.

§ 5 Transfer of Risk

(1) Risk shall pass to Buyer as soon as the goods have been delivered to the carrier or have left Seller´s warehouse for dispatch. If dispatch has failed due to reasons not attributable to Seller risk shall pass to Buyer upon information of Buyer of readiness for dispatch.

§ 6 Warranty

(1) Buyer shall immediately examine the goods with regard to quality or volume discrepancies and shall inform Seller in writing within one week from receipt of the goods of any discovery of a defect. Otherwise the Buyer´s right to claims with regard to defects shall be excluded. Buyer shall inform Seller in writing of any hidden defects within one week after their discovery. To meet the deadline dispatch of the information in due time shall be sufficient. The burden of proof for any and all prerequisites of a claim shall be upon the Buyer, in particular the burden of proof for the defect itself, for the date of discovery and for the timely information of the Seller.

(2) The Seller´s liability for defects shall be excluded should the Buyer not adhere to the Seller´s instructions for use.

(3) In case of warranty defects the Seller shall, as subsequent performance by way of remedy, at her option either repair or replace defective items by a new non-defective item.

(4) Should such remedy fail Buyer at his option shall be entitled to cancel the contract or to demand a reduction of the contract price.

(5) The warranty period shall be one year from transfer of risk to the Buyer. This shall not apply in cases of wilful misconduct, fraudulent concealment of a defect, or insofar as we have given a guarantee as to quality.

(6) The aforementioned periods of limitation shall not apply to (i) claims for damages resulting from injury to life, body, or health, (ii) claims under the Product Liability Act *(Produkthaftungsgesetz)*, and (iii) claims arising from intentional or grossly negligent breaches of duty. In such cases, both claims for damages and claims for material defects shall be governed by the accordingly applicable statutory limitation periods. In all other respects, Section 7 shall apply to claims for damages.

§ 7 Liability

(1) Seller shall be liable in accordance with the applicable statutory regulations where Buyer claims damages as a result of wilful misconduct or gross negligence of the Seller or her agents or persons employed by the Seller in the performance of her contractual obligations. In cases of simple negligence, we shall only be liable for the breach of a material contractual obligation (cardinal obligation). In such event, our liability shall be limited to the compensation of damages that are foreseeable and typical for this type of contract. Material contractual obligations are those whose fulfillment is essential for the proper execution of the contract in the first place and on whose observance the contractual partner may regularly rely. Any further liability for damages is, subject to the provision set out in paragraph 2, excluded.

(2) Liability for personal or health injuries or death shall not be affected. The same shall apply for the mandatory liability in accordance with the product liability law or in case of a guarantee given by the Seller.

(3) Where Seller's liability is excluded or limited by these General Terms and Conditions such exclusion or limitation shall also apply with regard to the personal liability of Sellers's employees, workers, staff, agents or persons employed by Seller in the performance of contractual obligations.

(4) To the extent Seller´s liability is excluded or limited by these General Terms and Conditions, Seller herewith assigns to all claims Seller may have against its respective supplier in connection with the defect or breach of duty underlying the claim.

(5) The Buyer shall indemnify and hold the Seller harmless against all claims by third parties based on a breach of duty for which the Buyer is responsible. This shall apply, in particular, to claims based on the fact that (i) the delivered goods have been modified, processed, or improperly used by the Buyer or third parties, (ii) the goods were not used in accordance with the contractual agreements or the instructions provided by the Seller or (iii) the integration of the goods into a product or system of the Buyer infringes third-party intellectual property rights, provided such infringement is not based on a defect in the delivered goods for which the Seller is responsible. The indemnification shall also include the necessary costs of legal defense. No obligation to indemnify shall exist to the extent that the claims are based on a defect in the delivered goods for which the Seller is responsible.

§ 8 Retention of Title

(1) The goods shall remain Seller´s property until each and every claim against the Buyer to which Seller is entitled under the business relationship between Seller and Buyer, including collateral claims and regardless of the legal theory they are based on, has been duly satisfied. The retention of title shall remain unaffected if individual claims of the Seller are included in a current account, balanced out and accepted.

(2) In case Buyer acts in violation of the contract and in particular in case of delayed payments Seller shall be entitled to retrieve the goods. The retrieval shall be construed as cancellation of the contract. Upon retrieval Seller shall be entitled to utilize the goods. Any proceeds from the utilization shall be set off against Buyer´s accounts payable after deduction of reasonable costs of utilization.

(3) Buyer shall immediately inform Seller of any seizure or other acts of intervention by third parties into the goods under Seller´s retention of title and shall supply immediately any and all documents required by Seller to oppose. Buyer shall further inform such third parties in advance of the existence of Seller´s rights to the goods. Buyer shall bear any and all costs of intervention against the third party should such third party not be able to reimburse such costs.

(4) Buyer shall be entitled to resell the goods in the ordinary course of his business. In case of resale Buyer shall, however, herewith assign to Seller to the extent and in the amount of Seller´s claims against the Buyer, any claims against Buyer´s customers or third parties including collateral claims and eventual balance of claims and Seller herewith accepts such assignment. Despite the assignment Buyer shall be entitled to collect outstanding claims. Seller´s right to collect outstanding claims shall remain unaffected. Seller, however, shall undertake not to collect the claims as long as the Buyer shall satisfy his debts out of received revenues, shall not delay payment and in particular as long as no petition for composition or insolvency proceedings shall be filed against Buyer or Buyer has stopped payments.

(5) Buyer shall not be entitled to give the goods or assigned claims in pledge or as security.

(6) Any processing or consumption of the goods by the Buyer shall always be for the Seller. Where the goods are processed together with other items not owned by Seller, Seller shall acquire co-ownership in the processed goods in the ratio of the value of her originally sold goods to the value of the processed goods at the time of processing. For the processed goods the same shall apply as for the goods under retention of title.

(7) Upon Seller´s request Buyer shall be obliged to supply a detailed list of Buyer´s claims including amounts, names and addresses of his customers and to give Seller any information required to assert the claims.

(8) Seller undertakes to release upon Buyer´s request her security rights to the extent as the value of the realizable values of Seller´s securities exceed the secured claims by more than 10%. It shall be Seller´s obligation to choose the securities to be released.

§ 9 Place of Jurisdiction and Performance

(1) When Buyer is a businessman, public law body or public special asset the place of jurisdiction shall be Sellers's principal place of business. Seller shall be entitled, however, to bring charges against the Buyer at his place of residence.

(2) These General Terms and Conditions as well as any relations arising out of the contract shall exclusively be subject to and governed by the substantive law in force in the Federal Republic of Germany with the exception of the application of the United Nations Convention on Contracts for the international Sale of Goods.

(3) Unless otherwise stated in the order confirmation place of performance shall be Seller´s principal place of business.

§10 Severability clause

(1) Should a clause of these General Terms and Conditions of Sale and Delivery be invalid or void, this shall not affect the effectiveness of the contract and the remaining clauses. The same applies to regulatory gaps.

(edition: September 2026)